

Weingartstr. 12 66798 Wallerfangen Tel.: +49-(0)6837-7375 Fax: +49-(0)6837-74373

www.paratec.de info@paratec.de

Sehr geehrter Kunde, lieber Skydiver!

Wir beglückwünschen Dich zu der Wahl Deines neuen Gurtzeugs. Dieses Next wurde nicht nur nach den strengen Vorgaben des Part 21 der europäischen Luftfahrtbehörde EASA entwickelt und zertifiziert, sondern vor allem mit unserer langjährigen Erfahrung im Gurtzeugbau und unserem Streben nach höchster Verarbeitungsqualität und Langlebigkeit hergestellt. Es ist zugelassen nach den international höchsten Standards der ETSO und der FAA TSO C 23d.

Wir möchten Dich bitten dieses Handbuch sorgfältig zu lesen um die sachgemäße Handhabung dieses Luftfahrtgerätes sicherzustellen.

Solltest Du oder Deine Serviceperson trotz eingehender Inspektion dennoch Mängel feststellen, Fragen, Anregungen oder Kritik loswerden wollen, setze Dich bitte umgehend mit uns oder einem unserer Fachhändler in Verbindung.

Nochmals vielen Dank für Dein Vertrauen in unsere Produkte, wir sind überzeugt, Dein Next wird Dir bei jedem Sprung viel Freude bereiten und alle Situationen überlegen meistern.

Herzlichst

Eva Schumann Stefan Ertler Geschäftsführer Paratec GmbH

Inhaltsverzeichnis

| Vorwort | 1 |
|--|----|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Gebrauchsgrenzen | 3 |
| Über dieses Handbuch | 4 |
| Vor Inbetriebnahme bitte lesen | 4 |
| Inhalt und Durchführung der Jahresinspektion | 5 |
| Inspektionsplan | 6 |
| Verschließen des Reservecontainers | 7 |
| Verschließen des Hauptcontainers | 16 |
| Das Pull Out System | 28 |
| Das Next Schulsystem | 36 |
| Pflege und Lagerung 4 | 47 |
| Wartung | 48 |
| Packvolumenvergleichsliste 4 | 49 |
| Ersatzteile und Teilenummern 5 | 50 |

Gebrauchsgrenzen

Alle Next Gurtzeug/Container Systeme sind musterzugelassen nach dem EASA Standard ETSO C23d durch das Luftfahrtbundesamt LBA und dem FAA Standard der Federal Aviation Administration der USA, FAA TSO C23d.

JTSO BerechtigungsNr.: LBA.O.40.014/06 JTSO

FAA design approval No: CB/vk/04/03:0056-03

Achtung

Dieses Luftfahrtgerät ist beschränkt auf eine Gebrauchsgeschwindigkeit von 150 KTS bei einer maximalen Gebrauchslast von 115 Kg

Über dieses Handbuch

Dieses Betriebshandbuch stellt weder eine Ausbildung zum Fallschirmwart, Fallschirmtechniker, Rigger oder sonstigem Fallschirmservicepersonal dar, noch kann es für sich in Anspruch nehmen, den Halter in die Lage zu versetzen, diese Arbeiten selbst durchzuführen.

Es bleibt in der Verantwortung einer jeden ausgebildeten, lizenzierten oder von Paratec beauftragten Serviceperson, dieses Luftfahrtgerät nach Herstellervorgaben und oder -Empfehlungen und nach bestem Wissen und Gewissen zusammenzubauen, zu inspizieren, zu warten oder instandzusetzen.

Es liegt in der Eigenverantwortung des Halters, Mängel innerhalb 1 Woche dem Hersteller zu melden, das Gerät nur innerhalb seiner Betriebsgrenzen zu betreiben und nur nach Herstelleranweisung zu warten.

Vor Inbetriebnahme dringend lesen

Fallschirme und ihre Komponenten werden von Menschen herstellt und geprüft. Daraus können fehlerhafte Produkte aus Gründen menschlichen Versagens resultieren.

Bitte sicherstellen dass das gesamte Fallschirmsystem eingehend und detailliert, einschließlich Reservefallschirm, Gurtzeug/Containersystem, Hauptfallschirm inkl. sämtlicher Funktionskomponenten überprüft wird, bevor mit der Inbetriebnahme oder mit Wartungsarbeiten begonnen wird. Das Next sollte von einer ausgebildeten, gültig lizenzierten oder einer von Paratec GmbH direkt beauftragten Person zusammengebaut oder gewartet werden.

Bevor mit dem Zusammenbau begonnen wird, ist sicherzustellen, daß die Fallschirme mit diesem Gurtzeug / Containersystem kompatibel sind. Als Hilfe dient dazu die Kompatibilitätsliste auf Seite 30 dieses Handbuchs. Sollten die gewählten Fallschirme dort nicht erwähnt sein, bitte direkt mit uns in Verbindung setzen.

Bitte auch die Betriebshandbücher der Hersteller des Reservefallschirms, des Hauptfallschirms und des Öffnungsautomaten beachten.

Durchführung der Inspektion

Die Inspektion dieses Luftfahrtgeräts muß durchgeführt werden:

vor dem Zusammenbau vor jedem periodischen Packen des Reservefallschirms nach einer Reserveöffnung nach jeder Instandsetzungsmaßnahme nach unsachgemäßer Behandlung, wie z.B. Wasserlandungen

Nach Herstellervorgaben unterliegt dieses Luftfahrtgerät der periodischen Inspektion innerhalb von 12 Monaten. Diese darf nur vom Hersteller selbst, oder von einer vom Hersteller anerkannten, ausgebildeten und gültig lizenzierten Person ausgeführt werden.

Verschiedene Länder haben hiervon teilweise abweichende Regelungen. Bitte setze Dich diesbezüglich mit Deiner verantwortlichen Organisation in Verbindung.

Lese den nachstehenden Inspektionsplan in diesem Handbuch aufmerksam durch, bevor Du mit Wartungsarbeiten beginnst.

| Ort | Überprüfen auf |
|---|--|
| | - |
| Hauptgurte | beschädigte Kanten ,Klettfraß, gebrochene Stiche, aufgescheuerte Stiche |
| Reservegriff, Grifftasche, Kabel- schlauch | fester Sitz, gerader Pin, ausreichende Kabellänge, fester Sitz des Kabel- schlauchs |
| Brust und Beingurte | beschädigte Kanten, Klettfraß, gebro- chene oder aufgescheuerte Stiche, ausgeleierte Gummibänder |
| Trennkissen, Trennkabelschläuche | verschlissenes Klett, beschädigte Ka- bel, verschmutzte Kabel, offene Ka- belenden, korrekter Verlauf, scharf- kantige Hülsen |
| Verpackung, Klappen | gebrochene Plastikverstärkungen, scharfkantige Ösen, Scheuerstellen, offene Nähte |
| Ösen | scharfkantig, schlecht eingeschlagen |
| Öffnungsautomat | richtiger Einbau, Wartungszyklus |
| Haupttragegurte | Klettfraß, verformte Ringe, Ver- schlußschlaufe, verhärteter Gurt, sicherer Halt der Steuerschlaufen |
| Innerer Verpackungsack der Reserve mit Federhilfschirm und Verbindungs- band | Elastizität des Gummibandes, Verbindungsnähte zum Bridleband, scharfkantige Ösen, Löcher in der Gaze und im HS Stoff, Federkraft |
| Innerer Verpackungssack des Haupt- schirms mit Hilfschirm, Verbindungs- band und Verschlußstift | Beschädigte Ösen, alte Packgummis, Einzugssystem, HS Stoff und Gaze auf Verschleiß, Pin auf Grate |
| Verschlussschlaufen (Loops) | Richtige Länge, guter Zustand, Öff- nungsautomaten konform |
| Alle Beschlagteile | Rost, scharfe Kanten, Haarrisse, Verformungen, richtiger Einbau. |

Schließen des Reservecontainers



Folge der Packanweisung des Reserveherstellers bis hierher. Dieses Bild zeigt im Überblick die Vorbereitung des Gurtzeugs inklusive der von uns empfohlenen Packwerkzeuge. Mehr sollte ein guter Packer nicht benötigen. Bitte beachte die Klammer (gelber Kreis), welche die 1. Reserveklappe mit der Hauptklappe zusammen hält. Damit wird erreicht, daß die äußere Packhülle weit geöffnet bleibt und somit das Einlegen der Gurte und des inneren Verpackungssakkes erleichtert wird.

Die Tragegurte sind noch zusammengebunden. Dies wird aus Gründen der Symmetrie der Leinengruppen beim Pro Packen der Reserve empfohlen.

Wichtig: Nach dem Einlegen der Tragegurte in die äußere Packhülle muß dieses Band auf jeden Fall entfernt werden. Um sicher zu gehen daß dies auch geschieht, ist ein langes und farblich auffälliges Band zu verwenden!! Siehe Bild



Beim Einlegen der Tragegurte bitte darauf achten, daß diese unterhalb der Klappe 2 verlaufen und straffgezogen werden.



Schließe nun die Klappe 1 und verstaue die Kastennaht am Verbindungsband hälftig unter dem inneren Verpackungssack.



Verstaue nun einen Teil des Verbindungsbandes mittels 2 S-Schlägen unter der Klappe 1 und bereite, wie im Bild gezeigt, das später folgende V des restlichen Verbindungsbandes vor.



Schließe nun die Klappe 2 und schieße die Restlänge des Verbindungsbandes einseitig mittels S-Schlägen auf. (ergibt ca 6 Schläge)



Zähle die Hälfte der S-Schläge ab und lege sie auf die gegenüberliegende Seite, um so das V zu erreichen.



Das Packband wird am besten mittels eines Waffenreinigungsstocks durch den Hilfsschirm geführt. Dabei sollte der untere Rand der Feder die Spitze des V schon fixieren.



Nachdem die Feder komprimiert und mittels Vorstecker gesichert ist, wird der gesamte Stoff des Hilfschirmes aus den Steigungen der Feder gezogen. Dies gilt auch für unter dem Federrand eingeklemmte Stoffteile.



Falte nun den vorderen Teil des Hilfschirms nach hinten in Richtung Federdeckel. Der Stoff hat unter dem Deckel ausreichend Platz.



Nun werden die beiden Seiten nach innen und nach hinten gefaltet, daß dadurch ein langes Rechteck entsteht. Diese Methode unterstützt die Keilform der äußeren Reservepackhülle und optimiert die Volumenverteilung.



Schließe nun die linke Seitenklappe zuerst.



Es folgt die rechte Seitenklappe



Schließe nun die Klappe # 5



Das lange Stoffrechteck wird nun nach vorne unter die beiden Seitenklappen gerollt. Wenn es sehr eng zugeht, kann man mit einem Packholz etwas nachhelfen. Bitte nicht stoßen, da sonst der Hilfsschirm beschädigt werden kann.



Schließe nun die letzte Klappe, sichere mit dem Reservepin und entferne das Packband.



Verplombe und dokumentiere Deine Arbeit. Schließe die Abdeckklappe mittels der Stecklaschen.

Das Next ist nunmehr fertig zum Einhängen des Hauptfallschirms

Schließen der äußeren Packhülle des Hauptfallschirms



So ist das Next optimal zur Aufnahme des gefalteten Hauptfallschirms vorbereitet.

Das Next bietet über das Pinkläppchen die Möglichkeit, das Packband mit zu arretieren. Dazu steckt man es einfach mit in die Einschubtasche der Reserveabdeckklappe.





Diese beiden Bilder zeigen aus verschiedenen Perspektiven, wie der innere Verpackungssack zuerst einmal senkrecht in den Hauptcontainer gestellt wird. Die Haupttragegurte sind dabei schon entlang des Reservecontainers straff verlegt und haben keine Überlängen.



Nun wird der POD nach vorne gedreht und in den Container gedrückt. Es soll dabei die gleiche Lage einnehmen, wie es die Dimensionen des Hauptcontainers in Länge, Breite und Tiefe vorgeben. Das Verbindungsband mit dem einziehbaren Hilfsschirm zeigt bereits nach rechts, wie es richtig ist.



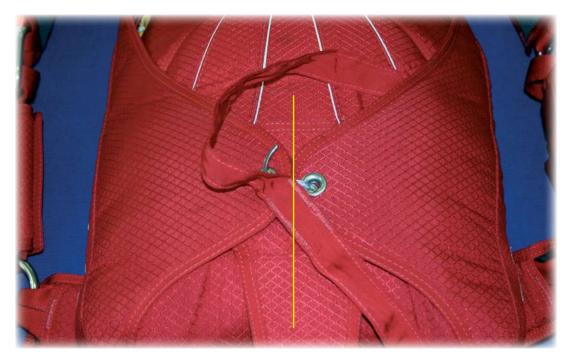
Schließe nun Klappe 1 und hole Dir viel Loopweg für ein kraftschonendes Schließen der nachfolgenden Klappen.



Schließe Klappe 2. Wie auf dem Bild zu erkennen ist, liegt der Loop flach auf dem Pack. Dies ist kraftschonender und bringt dabei noch Spannung auf die beiden Klappen.



Wichtig: Die rechte Seitenklappe zuerst. Dies garantiert die Symmetrie der beiden Seitenklappen und der Pinabdeckklappe. Bitte beachten!!



Linke Klappe schließen, den Verschlußstift von unten mit der Spitze nach rechts zeigend plazieren.

Wenn die Verschlußschlaufe in der Länge richtig eingestellt ist, überlappen die beiden Seitenklappen um die Breite des Einfaßbandes. Der Pindruck wird über die Umlenkung der Verschlußschlaufe erzeugt. Auf keinen Fall dürfen die Ösen (wie häufig angenommen) übereinanderliegen!





Nun kann die Überlänge des Verbindungsbandes unter den oberen und unteren Rand der rechten Seitenklappe sicher verstaut werden.



Das Next ist das einzige Gurtzeug, welches über ein multidirektional sperrendes Pinkläppchen verfügt.

Dieses wird nun geschlossen, indem man die obere Lasche um 180° nach unten faltet und in die dafür vorgesehene Tasche steckt.



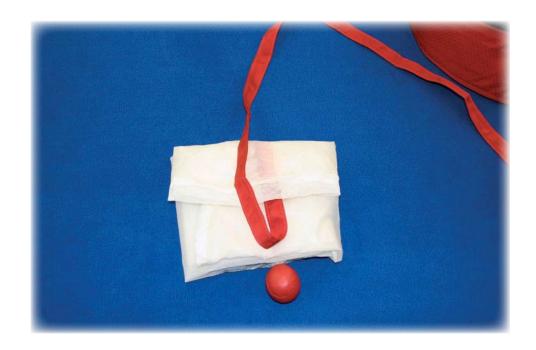
Bitte die nächsten Seiten genauso aufmerksam lesen wie die vorausgegangenen. Dem Falten des Hilfsschirmes sollte mindestens die gleiche Aufmerksamkeit zufallen, wie dem Falten der Hauptkappe!!!



Diese Falteweise garantiert eine gleichmäßige Verteilung des Stoffs, und somit eine vollständige Ausnutzung der BOC Tasche. Die dadurch entstehende Rolle, läßt sich leicht in die Tasche einschieben und natürlich auch wieder leicht herausziehen.













Das letzte freie Stück Verbindungsband wird nun unter die dafür vorgesehene Abdeckung gesteckt. Somit ist alles bestens verstaut.



Zum Schluß werden die Abdeckungen der Tragegurte geschlossen. Um dies zu erleichtern, sollte man die Tasche für die Halteklappe etwas aufbiegen und das Schulterpolster etwas anheben so dass es mit der Packhülle eine Linie bildet.



Das Paratec Pull Out System

Im Gegensatz zu anderen Gurtzeugherstellern (base pull out system) favorisieren wir das sog. Apex oder Scheitelpullout System, weil es neben den allgemein bekannten Vorteilen eines Pull Out's noch folgende, zusätzliche Vorteile bietet.

- Nach der Aktivierung verhält es sich wie ein normales Hand Deploy. Soll heißen, daß es nicht angeströmt wird und somit einfacher und vor allem angenehmer in den Luftstrom gebracht werden kann.
- Das Packvolumen ist deutlich reduziert, da wir mit nur einem Befestigungsband auskommen.

Es eignet sich nicht für Teamspringer welche mit Fremdpackern arbeiten und für Leute, die sich nicht intensiv mit diesem System auseinandersetzen möchten. Denen empfehlen wir das allgemein bekannte und bewährte BOC Hand Deploy System, wie schon im vorigen Kapitel beschrieben. Nachfolgend wird erklärt, wie dieses System zu packen ist. Wir empfehlen, vor der Erstnutzung eine intensive Einweisung entweder durch uns, oder durch einen unserer Fachhändler







Das Verbindungsband in S-Schlägen unter den Loophalter falten.



Hauptklappe # 1 schließen, dabei wird das Verbindungsband sicher in Position gehalten.



Dies ist ein sehr wichtiger Schritt: Das Kissen mit der rechten Hand halten und mit der linken den Hilfsschirm nach links glattstreichen und spannen.



Der Hilfschirm wird nun quer zur Containerlängsachse (gelbe Linie) und auf den Loophalter gelegt, so daß die Gaze mit dem linken Containerrand abschließt (rote Linie). Der dann noch sichtbar Teil des Hilfsschirms mit Pin und Kissen wird um 90° nach vorne zum Packer gedreht. Dann wird die Klappe # 2 geschlossen.



Schließe nun die rechte Seitenklappe und prüfe, daß der Pin bei gesteckter Verbindungsleine zum Kissen außerhalb des Ösenbereichs ist (gelber Kreis) Diese Kontrolle stellt sicher, dass sich die Packhülle ohne Schwierigkeiten öffnen läßt.



Schließe nun bitte die letzte Klappe, setze den Pin und schließe die Pinschutzklappe.



Nun wird mit der flachen Hand der noch außerhalb der Packhülle befindliche Teil des Hilfsschirms unter die rechte Seitenklappe geschoben.



Falte die Kissenabdeckung nach hinten und klette das Kissen an. Vergewissere Dich, daß die Abdeckung nachher auch das Kissen im Klettbereich überdeckt.



So sollte das fertig gepackte Pull Out System aussehen.

Das Next Schulsystem

Unser Schulsystem hat sich seit seiner Einführung im Jahre 1997 einen festen Platz unter den bewährten Ausbildungssystemen weltweit erobert. Die einfache Handhabung, der unkomplizierte Umbau auf diverse Öffnungsvarianten und nicht zuletzt seine Robustheit haben es zur 1. Wahl der großen europäischen Profizentren und vieler Vereinsausbildungsbetriebe gemacht. Im Nachfolgenden ist es in seinen derzeit 2 aktuellen Varianten (Klassik AFF und Ambidex AFF) in Funktion und Ausstattung beschrieben.



Allgemeines

Das Student Next verfügt in beiden Versionen über umfassende, praxisgerechte Ausstattungsmerkmale wie ein sichtbares AAD Bedienteilfenster, verstellbare Hauptgurte, bei denen die Notgriffe immer an der selben Stelle bleiben, einstellbare Beinpolster und V2A Beschlagteile, und ist in allen Größen sehr kompakt gehalten.

Die nachfolgenden Bilder zeigen dem versierten Ausbilder die vielfältigen Möglichkeiten, die dieses System bietet.









Die Version Student AFF Klassik

Der Klassiker, wie er sich seit Jahren in vielen Ausbildungsbetrieben bewährt hat. Ausgestattet mit Federhilfschirm, BOC Ripcord und unserem innovativen "Shit handle", einem Notgriff bei dem der Ausbilder nicht wie bei herkömmlichen Systemen dieser Art Verrenkungen machen muß, um den Schüler "an den Himmel zu hängen". Die nachfolgenden Bilder veranschaulichen dieses einmalige System.











Wird das System nicht gebraucht, weil im BOC Hilfschirmmodus gesprungen wird, kann es vollständig und ohne die anderen Funktionen zu beeinträchtigen, ausgebaut werden.

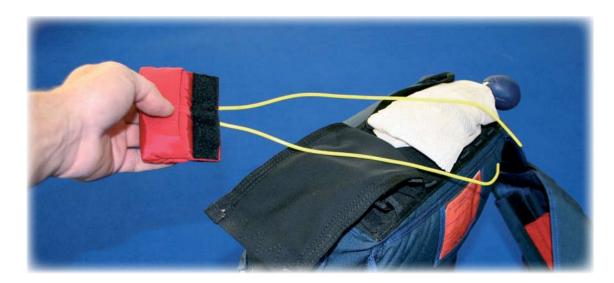
Die Version Student AFF Ambidex

Ambidex bedeutet beidhändig. Bei dieser neuen Variante wird ohne Federhilfschirm und BOC Ripcord ausgebildet. Der Schüler öffnet vom ersten Sprung an seinen Hauptschirm mittels BOC Hilfschirm.

Um dem Ausbilder trotzdem die Möglichkeit einer Notauslösung zu geben, wird bei diesem System die Stretchtasche von links ausgelöst. Das rote Kissen ist mit Grifftaschen ausgestattet um optimal greifen zu können. Die Tasche selbst wird mittels "Klavierbandleiste" mit der zugehörigen Rückenplatte verbunden. Die nachfolgenden Bilder zeigen die Funktionsweise und den einfachen Zusammenbau nach Aktivierung. Der Griff ist aus Gründen der Sicherheit nicht in irgendeiner Weise mit der äußeren Packhülle verbunden und kann vollständig abgezogen werden. Wir gehen davon aus, daß ein versierter Ausbilder in der Lage ist, den Griff nach Aktivierung nicht in die Luft zu "entsorgen".

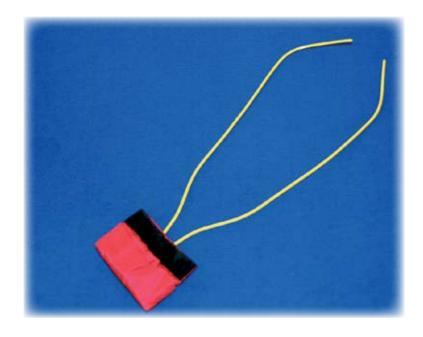




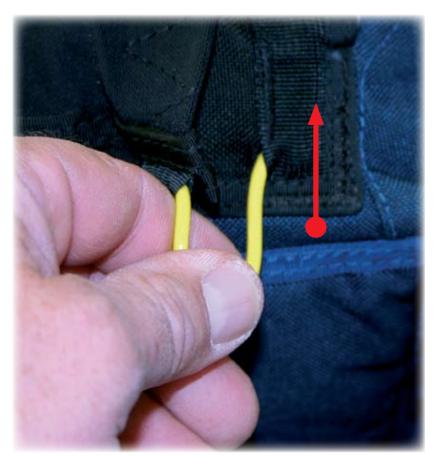














Pflege

Vermeide lange direkte Sonneneinstrahlung (UV Schäden = geschwächte Gurte, ausgebleichte Farben)

- Wenn Du denkst "meinen Loop könnte ich auch mal wieder wechseln", dann wechsle ihn auch, und zwar noch vor dem nächsten Sprung.
- Verschmutzungen wie Grasflecken und andere "geologische Bodenproben" lassen sich mit normaler Seife, einer Bürste und warmem Wasser entfernen. Vorsicht, keine säurehaltigen Mittel verwenden.
- Vermeide Kontakt mit Salzwasser. Säure aller Art ist mit der größte Feind von Nylon. Säure schwächt die Gurte und vor allem die Nähte.
- Fallen Dir Beschädigungen oder Veränderungen auf, setze Dich mit uns,
 Deinem Händler oder mit Deiner Serviceperson in Verbindung.

Lagerung

Fallschirme mögen es trocken, frei von Ungeziefer und ohne direkte UV Bestrahlung.

Sollte das System länger gelagert werden, empfiehlt es sich, Reserve und Hauptschirm aus dem Container zu nehmen, aufzuschütteln und z.B. in der Transporttasche oder auch in einem Kissenbezug zu lagern.

Bei Reisen in warme Länder (besonders Südeuropa und im Süden der USA) unbedingt darauf achten, daß der Schirm nicht im Kofferraum Deines Autos in der Mittagshitze brütet. Sollte dies passiert sein, auf jeden Fall vor dem nächsten Sprung das komplette System öffnen und von einer Serviceperson auf Lufttüchtigkeit prüfen lassen!

INSTANDHALTUNG nach § (15) LuftGerPV

" Die Lufttüchtigkeit des Luftsportgeräts ist nach den vom Hersteller vorgegebenen Anweisungen durch den Halter oder in dessen Auftrag nachzuprüfen oder nachprüfen zu lassen. Der Halter ist für die rechtzeitige und vollständige Durchführung der Prüfungen verantwortlich. Er hat Mängel an dem Personenfallschi oder an den Prüfanweisungen unverzüglich dem Hersteller zu melden "

Arten der Instandhaltung (Maßnahmen zum Erhalt der Lufttüchtigkeit)

- 1.1 Inspektion von Gurtzeug und Reserve mit Reservepackung
- 1.2 Inspektion des Hauptfallschirms
- 2.1 Kleine Reparatur
- 2.2 Große Reparatur
- 3.1 Kleine Änderung (nach Lufttüchtigkeitsanweisung)
- 3.2 Große Änderung (nach Lufttüchtigkeitsanweisung)

Jede Art der Instandhaltung ist von ausgebildetem und zertifiziertem technischem Personal mit gültiger Lizenz, oder einer qualifizierten Person mit äquivalenter Berechtigung gemäß Manual durchzuführen und zu dokumentieren. Die untenstehende Tabelle gibt einen Überblick über die von der Paratec GmbH vorgeschriebenen Mindestforderungen für die Instandhaltung der von ihr hergestellten Personenfallschirme und deren Komponenten. Die Berechtigungen des o.a. Personals, die Intervalle und die Inhalte der Instandhaltungsmaßnahmen können von Land zu Land unterschiedlich sein. Auskunft gibt die nationale Springerorganisation und / oder die nationale Luftfahrtbehörde.

| Art der Instandhaltung | Hersteller oder anerkannter Servicebetrieb | Senior Rigger oder äquivalent | Master Rigger oder äquivalent | Intervall |
|--|--|-------------------------------------|-------------------------------------|--|
| Zusammenbau Kompatibilitäts- check | ja | ja | ja | vor Inbetriebnahme, nach Herstellervorgaben |
| Inspektionen und Reservepackung | ja | ja | ja | Vor Inbetriebnahme Innerhalb von 12 Monaten |
| Kleine Änderung Kleine Reparatur | ja | ja | ja | Nach Notverfahren Nach Wasserlandung |
| Große Änderung Große Reparatur | ja | nein | ja | Nach unsachgemäßem Gebrauch |

Kleine Reparatur

Alle Instandsetzungsmaßnahmen welche nicht unter große Reparatur fallen, wie etwa Austauschen von Fallschirmen, Gurtzeugen, Kabelschläuchen, AADs und anderen Systemkomponenten die keine tragende Struktur darstellen. Reparieren von Verpackungen, das Nachnähen (Übernähen) von unterbrochenen Nähten und Löcher in Fallschirmen flicken bzw. tapen.

Große Reparatur

Eine Instandsetzungsmaßnahme, welche, wenn falsch ausgeführt, eine negative Wirkung auf die tragende Struktur und oder die aerodynamischen Eigenschaften des Personenfallschirms ausübt und somit zum Verlust der Lufttüchtigkeit führt. So. z.B. das Austauschen von Zellenober oder -Unterseiten, Spanten, Leinen, Haupttragegurten, Quer und Kreuzgurten und / oder der damit verbundene Tausch von Beschlagteilen.

Packvolumenvergleichsliste

| Alle Angaben in Kubikinch (cui) | | | | | | |
|-----------------------------------|------|------------------|----------------|--|--|--|
| | | | | | | |
| Container Größe | P/N | Reservecontainer | Hauptcontainer | | | |
| NENX | 3101 | 200-220 | 200-260 | | | |
| NENS | 3102 | 220-240 | 240-310 | | | |
| NEN | 3103 | 220-240 | 310-350 | | | |
| NV1 | 3104 | 240-300 | 350-380 | | | |
| NV3 | 3105 | 300-370 | 350-380 | | | |
| NV3.5 | 3106 | 300-370 | 380-400 | | | |
| NV5 | 3107 | 300-370 | 400-440 | | | |
| NV6 | 3108 | 300-370 | 440-500 | | | |
| NV9 | 3109 | 370-450 | 600-650 | | | |
| NV10 | 3110 | 370-450 | 650-700 | | | |

Ersatzteile und Ersatzteilnummern (P/N)

Mit ein Grund für diesen Abschnitt ist die Feststellung, daß viele Springer nicht wissen welche Teile zu welcher Komponente gehören. Typisches Beispiel: Wenn eine Hauptkappe verkauft wird, kommt es desöfteren vor, daß dort noch Riser, Pod und Verbindungsleine samt Hilfsschirm dranhängen. Dies sind jedoch Teile, welche zum Gurtzeug gehören. Die untenstehende Liste soll Licht ins Dunkel bringen.

Zum Hauptschirm gehören nur die Verbindungstücke (Links), die Fangleinen und der Slider.

Zum Gurtzeug / Container System gehören

| Bezeichnung | Teile Nr. | |
|--|-----------|--|
| | | |
| Haupttragegurte (Riser) | 50110 | |
| Steuerschlaufen (Toggles) | 50107 | |
| Hilfschirm mit Verbindungsleine | 50101 | |
| Innerer Verpackungssack (Haupt POD) | 50117 | |
| Innerer Verpackungssack (Free Bag) | 50116 | |
| Federhilfsschirm, Reserve | 50118 | |
| Reservegriff / Kissen | 50114 | |
| Abwurfkissen | 50115 | |
| Reserveaufziehleine (RSL) | 50128 | |